

Einladung zum 27. Internationalen Altkatholikenkongress

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue
internationale de théologie**

Band (Jahr): **87 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Einladung zum 27. Internationalen Altkatholikenkongress

Die befreienden Worte «In deinen Toren kann ich atmen ...» (nach Psalm 122) umschreiben das Thema des nächsten Internationalen Altkatholikenkongresses, der vom 24. bis 28. August 1998 im Schloss Seggau bei Graz in Österreich stattfindet. Ausgehend von biblischen Texten, wie z. B. der Jakob-Esau-Geschichte, der Abigail-Geschichte und der Gemeinde zu Korinth, soll über Konfliktlösungsmodelle in der Bibel diskutiert, meditiert und gespielt werden. Wenn sich die Kirche als das wandernde Volk Gottes durch die Geschichte versteht, das seinen Glauben immer wieder neu konkret leben und umsetzen muss, lassen sich unterschiedliche Meinungen und Konflikte auch in der Kirche nicht vermeiden. Hier seien als vier aktuelle Beispiele die Frage der Frauenordination, die Frage der eucharistischen Gastfreundschaft, gleichgeschlechtliche Beziehungen und die Frage unterschiedlicher Gottesdienstformen genannt. Alle vier berühren zugleich die «altkatholische Identität». Wobei es auf dem Kongress nicht direkt um solche Themen geht, sondern darum, an anderen biblischen Beispielen zu erleben, dass unterschiedliche Auffassungen in einer Kirche oder Gemeinde nicht trennend wirken müssen, sondern gerade ein gemeinsames Beten, Singen und Feiern brauchen: «In deinen Toren kann ich atmen ...». Durch den Kongress begleiten Professor Dr. Walter J. Hollenweger (Neues Testament und interkulturelle Theologie), Dr. Ulrike Bechmann (Altes Testament) und Estelle Korthaus (Theaterpädagogin). Es wird aber auch genügend Zeit für persönliche Kontakte, Gemeinschaftspflege und Ausflüge bleiben. Die offizielle Einladung der Altkatholischen Kirche Österreichs als Gastgeberin wird noch später erfolgen.

Für den Ständigen Kongressausschuss

Trudie de Rijk, Präsidentin

Pfr. Dr. Harald Rein, Sekretär